

Datum: 28.09.03

## Mitte: Blickfang am Alexanderplatz

**Baukosten für Haus des Lehrers und Kongresszentrum betragen 25 Millionen Euro**

*Von Rainer L. Hein*

Das Haus des Lehrers am Alexanderplatz wird bald wieder zum Blickfang werden, denn in wenigen Wochen fallen auch die letzten Baupläne. Die oberen Etagen sind bereits fertig. Zurzeit wird noch am Prunkstück des Gebäudes, der so genannten Bauchbinde, mit Hochdruck gearbeitet. Zum Teil ist das Mosaik des Künstlers Walter Womacka bereits restauriert. Nur die Wandbilder an der Südwestfassade sind noch in der Werkstatt des Bleiglasermeyers Frank Schneemelcher in Quedlinburg/Harz. In mühevoller Kleinarbeit wird dort das "blühende sozialistische Leben" des Mosaiks wieder zum Kunstwerk. Insgesamt gehören 800 000 Teilchen zu der 40 Jahre alten Bauchbinde. Im Laufe der Jahre bröckelte dieses Kunstwerk mehr und mehr.

Das 125 Meter lange und sieben Meter breite Mosaik gliedert sich in mehrere Teile. Unter dem Sammelbegriff "unser Leben" werden Lehrer am Globus, ein Junge am Fernrohr oder das Mädchen am Mikroskop gezeigt. Insgesamt kostet allein die Sanierung des Reliefs 800 000 Euro, so Birgit Stötzer, Sprecherin des Bauherrn Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM).

Während die Glas- und Aluminium-Fassade des Hauses Ende des Jahres fertig sein soll, werden die Arbeiten im Innern bis zum April 2004 gehen. Auf insgesamt zwölf Etagen stehen dann 6700 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung. Große Fenster mit Panoramablick und geräumige, vollklimatisierte Büros sollen den Angestellten eine angenehme Arbeitsatmosphäre bieten. Hauptnutzer wird die WBM sein, die ihre zahlreichen Dependancen zentralisiert. Dazu Geschäftsführer Karl-Heinz Schmidt: "Um nah am Mieter zu sein, werden wir aber die Geschäftsstellen in den Wohnquartieren erhalten."

Seit dem 26. September ist bereits die ebenfalls zu dem Ensemble gehörende Kongresshalle wieder in Betrieb. Das neue (alte) Zentrum wurde in Rekordbauzeit fertig gestellt. Dort stehen dem Betreiber der Berliner Congress Center GmbH (bcc) 20 Veranstaltungsräume auf vier Ebenen sowie Schulungs- und Gastronomieflächen für 2500 Personen zur Verfügung. Der Berliner Architekt Kerk-Oliver Dahm plante diese Synthese zwischen Denkmalschutz und Hightech. Das neue Kongresszentrum ist bereits auf Jahre ausgebucht. bcc-Sprecher Helo Brackenhoff: "So haben wir schon für das Jahr 2012 Reservierungen." Und das sind keine Sex-Messen wie in der Vergangenheit, sondern Buchungen von Telekom, der Bundesanstalt für Arbeit, des Auswärtigen Amtes und des Musiksenders MTV. Die Baukosten für das Haus des Lehrers und Kongresszentrum betragen 25 Millionen Euro.